# Bürogebäude mit Zellenstruktur in Verbindung mit Publikumsräumen = Bâtiment des bureaux avec cellules en relation avec les salles publiques = Office building with cellular structure in combination with public rooms

Autor(en): **H.E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 1: **Bürobauten : Planung und Realisation = Bâtiments administratifs : planifications et réalisations = Office buildings : planning and realization**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-333175

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Bürogebäude mit Zellenstruktur in Verbindung mit Publikumsräumen

Bâtiment des bureaux avec cellules en relation avec les salles publiques

Office building with cellular structure in combination with public rooms

**Beispiel / Exemple / Example:**
**Zentrale der Berliner Disconto Bank AG**

Günter Hönow, Berlin,
in Arbeitsgemeinschaft mit F. Koch

Banktechnische Beratung: Bauabteilung der Deutschen Bank Düsseldorf,
Leitung H. Blume

Mitarbeiter: L. Schraermeyer, W. Kampmann, W. Graeser, H. Klaar, Ch. v. Hopfgarten, U. Schulz

Gartenarchitekt: W. Rossow

Statik: H. Dienst und G. Richter

Wettbewerb: 1963

Planung: 1964–66

Um Entwürfe für einen Neubau ihrer Zentrale auf einem Grundstück der Otto-Suhr-Allee zu bekommen, hatte die Direktion der Berliner Disconto Bank einen Wettbewerb* ausgeschrieben. Das Preisgericht wählte den von Günter Hönow eingereichten Entwurf aus. Der Bauherr folgte der Empfehlung der Jury und übertrug Hönow und seinen Mitarbeitern die Ausführung. Dem Bau kommt durch seine Lage am Ernst-Reuter-Platz, auf den hin er orientiert ist, eine besondere Bedeutung zu, zumal die den weiten Platz umstehenden Bauten zwar städtebaulich recht gut gruppiert sind, in ihrer Gestaltung aber das klägliche durchschnittliche Niveau heutiger Bürohaus-Architektur leider kaum überragen.

Eine maßstäblich gute und lebhafte Gliederung erhalten die Fassaden durch die ihnen vorgesetzten Sonnenblenden. Diese sind vor die zurückgenommenen Außenwände fest montiert und so gestaltet, daß sie die Räume nicht nur vor der Sonnenbestrahlung schützen, sondern zugleich das Licht reflektieren und damit die Ausleuchtung der Räume wesentlich verbessern.

Umgänge, die sich durch das Zurücksetzen der Außenwände ergeben, können als Fluchtwege dienen und erleichtern das Fensterputzen. Hier ist ausdrucksvolle architektonische Form entstanden, die durch das funktional und konstruktiv Sinnvolle und durch dessen beherrschte Gestaltung überzeugt.

Für die Tragkonstruktion, ein Stahlbeton-Skelett, dem die Umgänge und Sonnenblenden vorgehängt sind, wurden Stahlbetonfertigteile verwendet, für die Brüstungen der Umgänge Betonfertigteile, denen Carrarakieselplatten vorgesetzt sind. Die Brüstungsfelder, Lisenen und Brüstungsriegel bestehen aus in Stahlschalung vorgefertigten Betonelementen, die Sonnenblenden aus Aluminium in Spantenkonstruktion, die Fensterrahmen aus Stahl. Die den Fenstern vorgehängten Alu-Sonnenstoren übernehmen die Funktion eines Blend- und Sichtschutzes und werden im Erdgeschoß elektrisch betrieben.

Das Hochhaus erhebt sich über einem Erdgeschoß-Sockel, in dem sich die Kassenhalle befindet, um die ringsum zu seiten der beiden Eingangshallen, weitere Schalterräume, Büros, Sprechzimmer, die Pförtnerräume usw. gruppiert sind. Im Kellergeschoß, das durch einen umlaufenden Graben Tageslicht empfängt, liegen die Tresor-, Archiv-Lagerräume, die Zufahrt für den Geldtransport usw. Das erste Obergeschoß enthält die IBM-Anlage. Im achten Obergeschoß ist die Kantine untergebracht. Im obersten, 13. Geschoß liegen die Direktionsräume. Die verschiedenen Büros sind auf die übrigen Geschosse verteilt. Die Tresore, das Erdgeschoß, das Rechenzentrum im ersten Obergeschoß, die Kantinen- und Direktionsetagen sind klimatisiert. Die Räume der übrigen Geschosse sind durch Oberlichte belüftet. Alle Fenster sind fest mit Isolierglas verglast – mit Ausnahme der zwei Notausstiegflügel auf jeder Etage. Die Räume haben abgehängte Metalldecken mit aufgelegten Schallschluckmatten und eingebauten Leuchten. Zu den Schalterräumen gelangt man über zwei Zugänge, einen südlichen von der Straße aus und einem nördlichen von den rückwärts liegenden Parkplätzen. Kassen- und Effektenbereich sind getrennt.

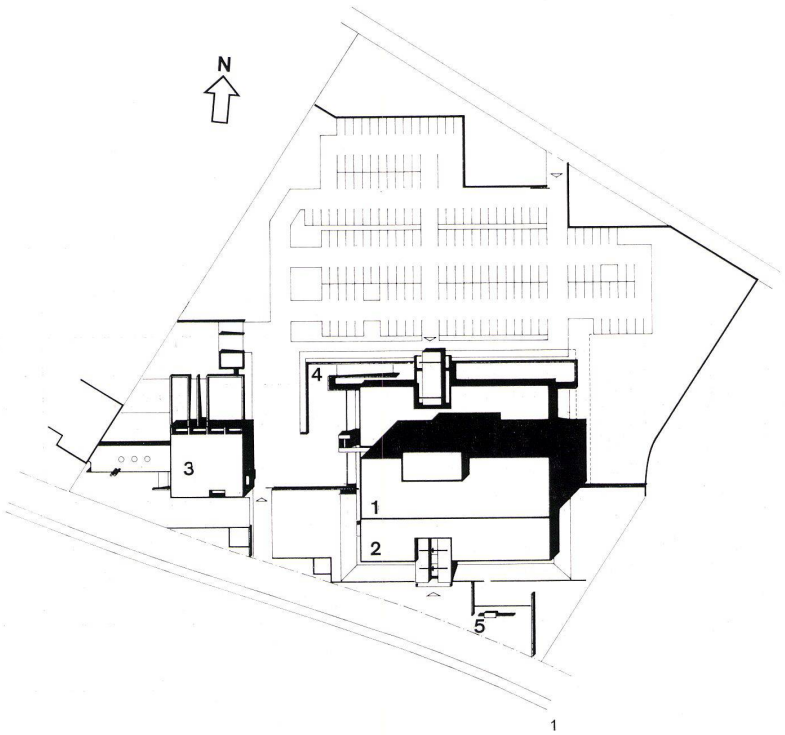
Die Fahrstühle, Treppen und Naßräume sind zu einem Block zusammengefaßt, der sich als kompakter Risalit zwischen die durch die Sonnenblenden reich gegliederte nördliche Fassade schiebt. Die Zusammenfassung der vertikalen Verkehrswege, an denen auch die Toiletten und Teeküchen liegen, läßt eine variable Unterteilung der Geschosse durch leicht versetzbare Trennwände zu, also auch die Möglichkeit, im Falle des Bedarfs durchgehende, geschoßgroße Büroflächen zu schaffen.

Seitlich, westlich vom Hauptbau, wurde ein »Nebenhaus« errichtet, das in zwei Geschossen Einstellplätze für Pkws, im Obergeschoß die Hausmeisterwohnung, einen Schulungsraum und Gästezimmer enthält.

Umbauter Raum ohne die Galerie 70200 m³
Bruttonutzfläche 15500 m²
Nettonutzfläche 10600 m²

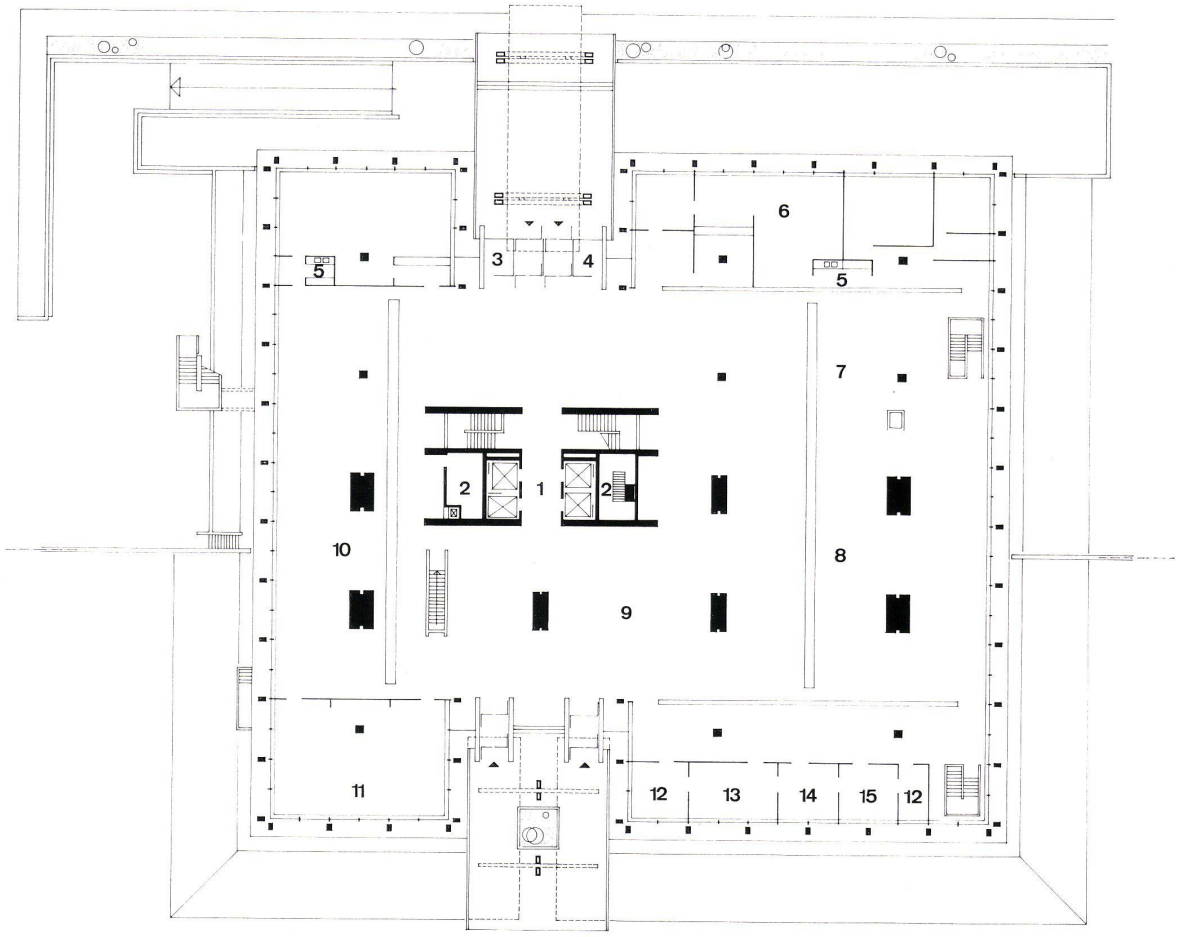
Der Bau trägt nicht nur allen praktischen Erfordernissen Rechnung. Er ist auch bis in alle Details mit sicherem Gefühl für Form, Farbe und Materialwirkung gestaltet. H. E.

* Zu dem Wettbewerb waren eingeladen worden und beteiligten sich: Hanns Dustmann, Düsseldorf, Hermann Fehling, Berlin, Hans Schaefers, Berlin, Schwebes und Schoszberger, Berlin, F. H. Sobotka und G. Müller, Berlin, Günter Hönow, Berlin. Fachpreisrichter waren: Rolf Schwedler, Berlin, Egon Eiermann, Karlsruhe, Werner Düttmann, Berlin, Hans Blume, Bauabteilung Deutsche Bank.

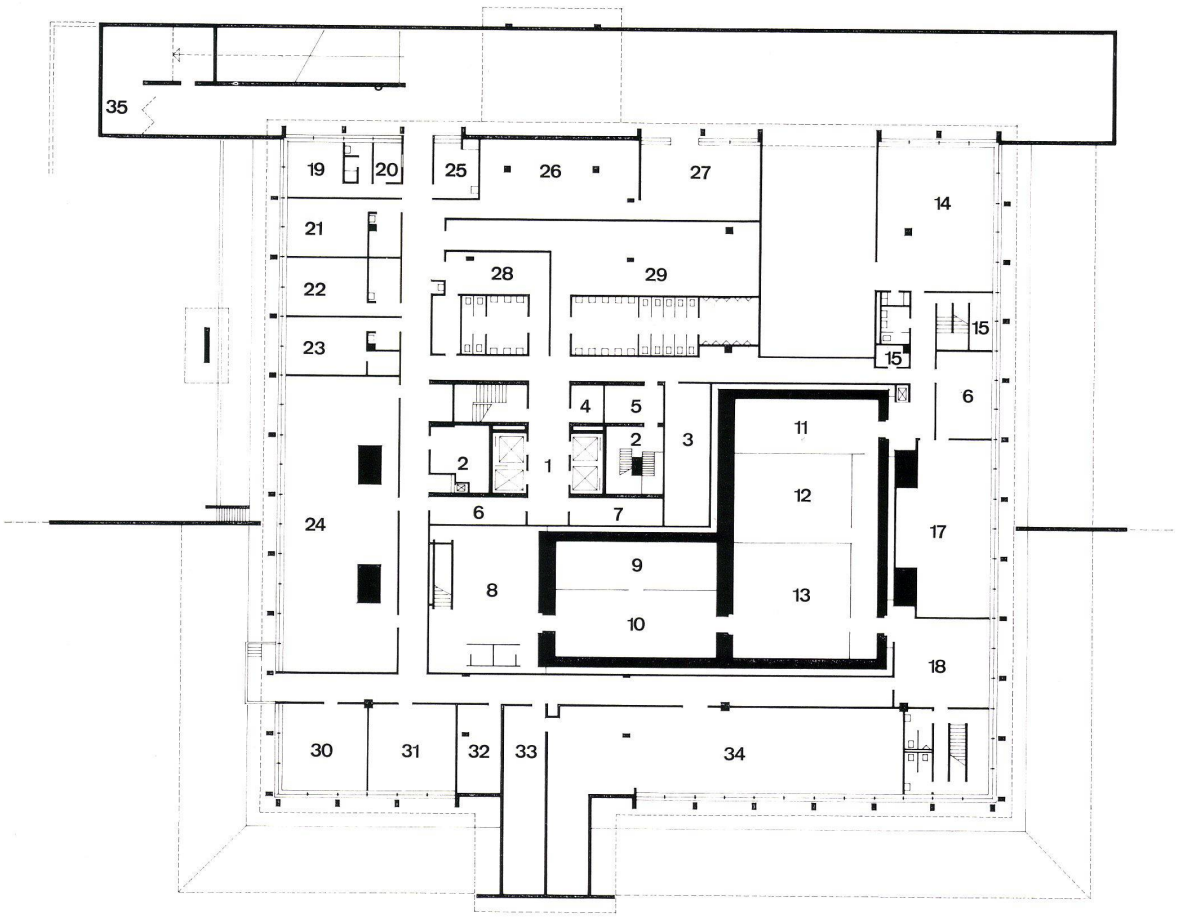



1
Lageplan 1:2000.
Situation.
Site plan.

1 Hochhaus / Maison-tour / High-riser
2 Kassenhalle / Halle des guichets / Tellers' windows
3 Nebentrakt (Garagen, Hausmeisterwohnung, Gästeräume, Schulungsraum) / Aile secondaire (garages, appartement du concierge, locaux des hôtes, salle d'école) / Annex (Garages, caretaker's flat, guest rooms, training area)
4 Zufahrt für Geldtransport / Passage pour le transport de l'argent / Access for funds transport
5 Vitrine / Devanture / Display window


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

2


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

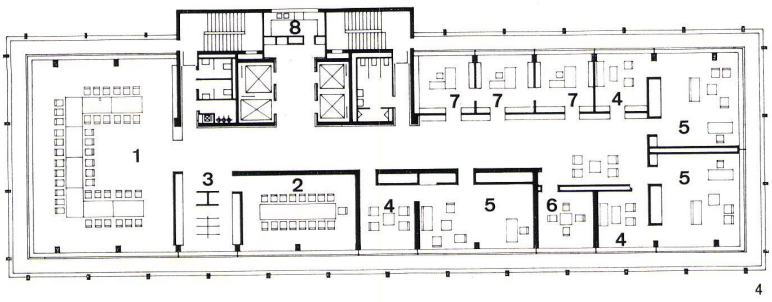
3

2
Grundriß Erdgeschoß, Kassenhalle 1:500.
Plan rez-de-chaussée, halle des guichets.
Plan, ground floor tellers' windows tract

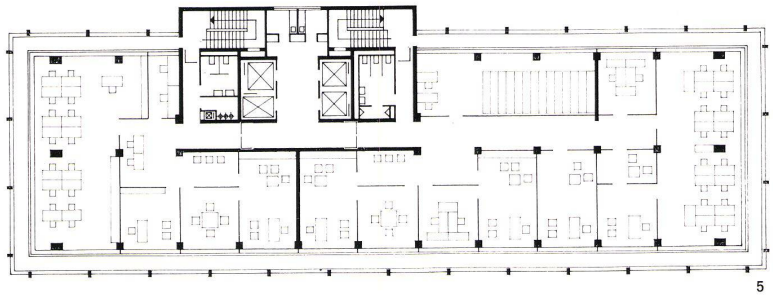
1 Fahrstuhlgasse / Accès au puits d'ascenseur / Lifts
2 Technische Räume / Locaux techniques / Technical rooms
3 Nordpförtner / Portier nord / North guard
4 Fahrer- und Aufenthaltsraum / Local des chauffeurs et séjour / Drivers' room and lounge
5 Teeküche / Cuisinette / Snack kitchen
6 Pensionsbüro / Bureau des pensions / Pension office
7 Gold- und Devisenschalter / Guichet de l'or et des devises / Gold and foreign exchange window
8 DM Schalter und Kontenabteilung / Guichet des DM et département des comptes / DM window and accounts
9 Kassenhalle / Halle des guichets / Tellers' window
10 Wertpapierhalle / Halle des valeurs / Securities department
11 Wertpapierberatung / Conseil pour valeurs / Investment consulting
12 Sprechzimmer / Consultations / Conference room
13 Direktor / Directeur / Manager
14 Sekretärin / Secrétaire / Secretary
15 Prokurist / Fondé de pouvoir / Executive assistant

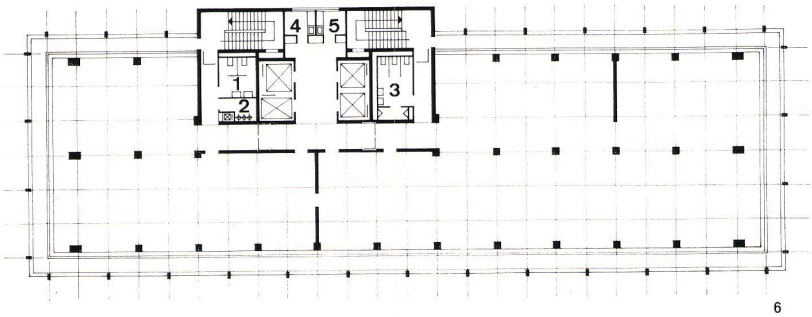
3
Grundriß Untergeschoß 1:500.
Plan du sous-sol.
Plan of basement level.

1 Fahrstuhlgasse / Accès au puits d'ascenseur / Lifts
2 Installationsraum / Local des installations / Installations room
3 IBM Stromversorgung / IBM alimentation en courant / IBM power supply
4 Vorrat / Réserve / Supplies
5, 6 Putzräume / Locaux de nettoyage / Cleaning rooms
7 Papierkeller / Cave du papier / Paper cellar
8 Kundenvorraum / Antichambre pour clients / Client's lobby
9 Silberkammer / Chambre de l'argent / Silver room
10 Safe / Coffre fort / Safe
11 Banktresor / Chambre forte de la banque / Bank safe
12 Bogentresor / Chambre forte / Documents safe
13 Manteltresor / Couverture chambre forte / Coat safe
14 Botenmeisterei / Messagerie / Messenger room
15 Maschinenraum / Salle des machines / Machinery
16 Münzgeldzähler / Compteur de la monnaie / Coin meter
17 Papiergeldzähler / Compteur des billets / Note meter
18 Vortresor / Chambre forte primaire / Front safe
19 Reinigungspersonal / Personnel du nettoyage / Cleaning staff
21, 22, 23 Betriebshandwerker / Artisans / Maintenance men
24 Archiv / Archives / Records
25 Erste Hilfe / Premiers secours / First aid
26 Möbel-Lager / Dépôts de meubles / Furniture stores
27 Tischlerei / Menuiserie / Carpenter's shop
28, 29 Garderoben / Vestiaires / Cloakroom
30, 31, 32 Elektroinstallationen / Installations électriques / Electrical installations
33 Versorgungsleitungen / Conduites principales / Supply mains
34 Technische Zentrale / Centrale technique / Technical central
35 Müllraum / Ordures / Refuse



4


5



6

4
Grundriß 13. Obergeschoß, Vorstandsetage, 1:500.
Plan 13ème étage, étage de la direction.
Plan, 13th floor, executive floor.

1, 2 Sitzungssäle / Salles de réunions / Conference rooms
3 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
4 Sprechzimmer / Consultations / Consultation room
5 Vorstand / Direction / Executive committee
6 Postleseraum / Salle de lecture / Mail room
7 Sekretärin / Secrétaire / Secretary
8 Teeküche / Cuisinette / Snack kitchen

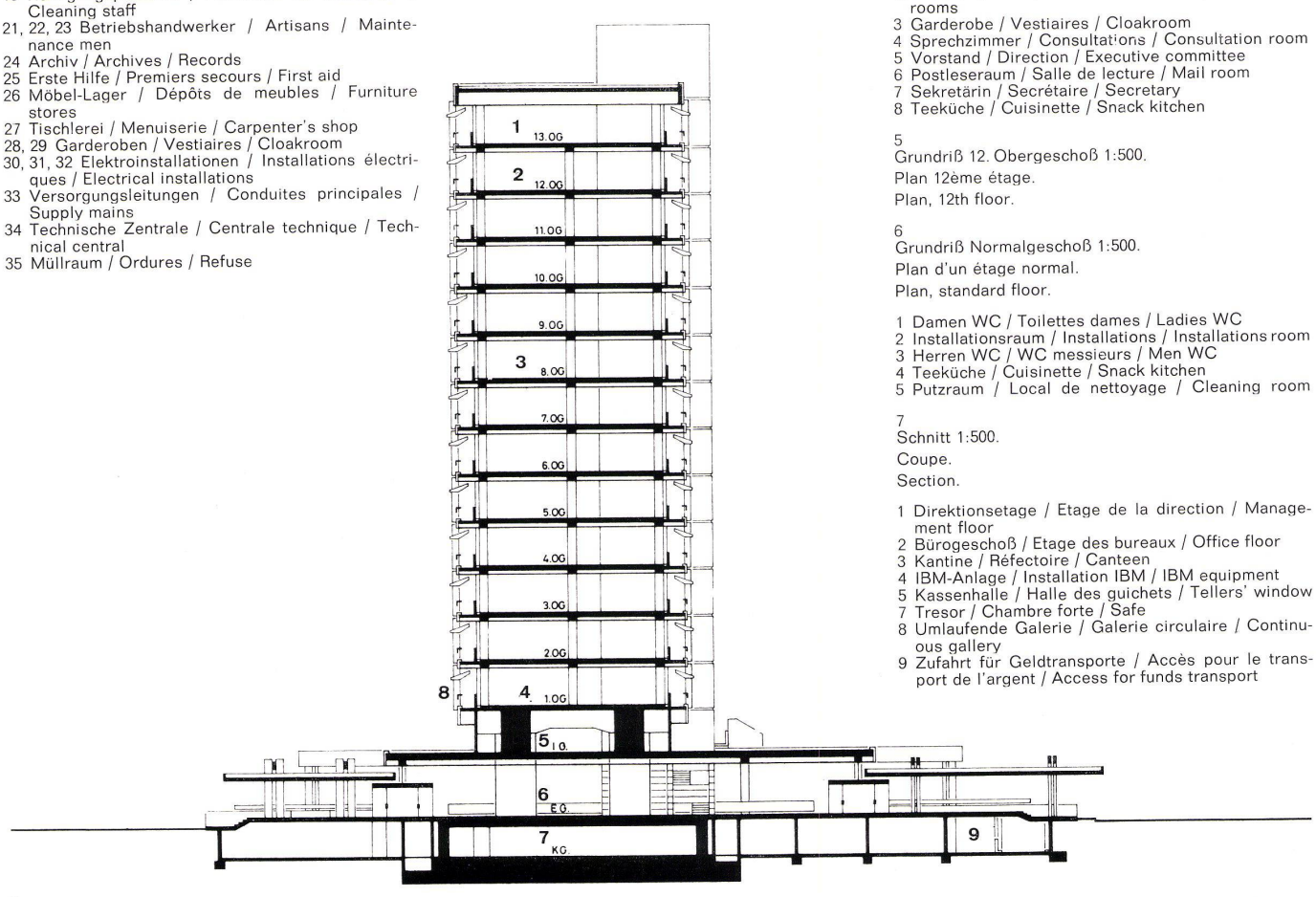
5
Grundriß 12. Obergeschoß 1:500.
Plan 12ème étage.
Plan, 12th floor.

6
Grundriß Normalgeschoß 1:500.
Plan d'un étage normal.
Plan, standard floor.

1 Damen WC / Toilettes dames / Ladies WC
2 Installationsraum / Installations / Installations room
3 Herren WC / WC messieurs / Men WC
4 Teeküche / Cuisinette / Snack kitchen
5 Putzraum / Local de nettoyage / Cleaning room

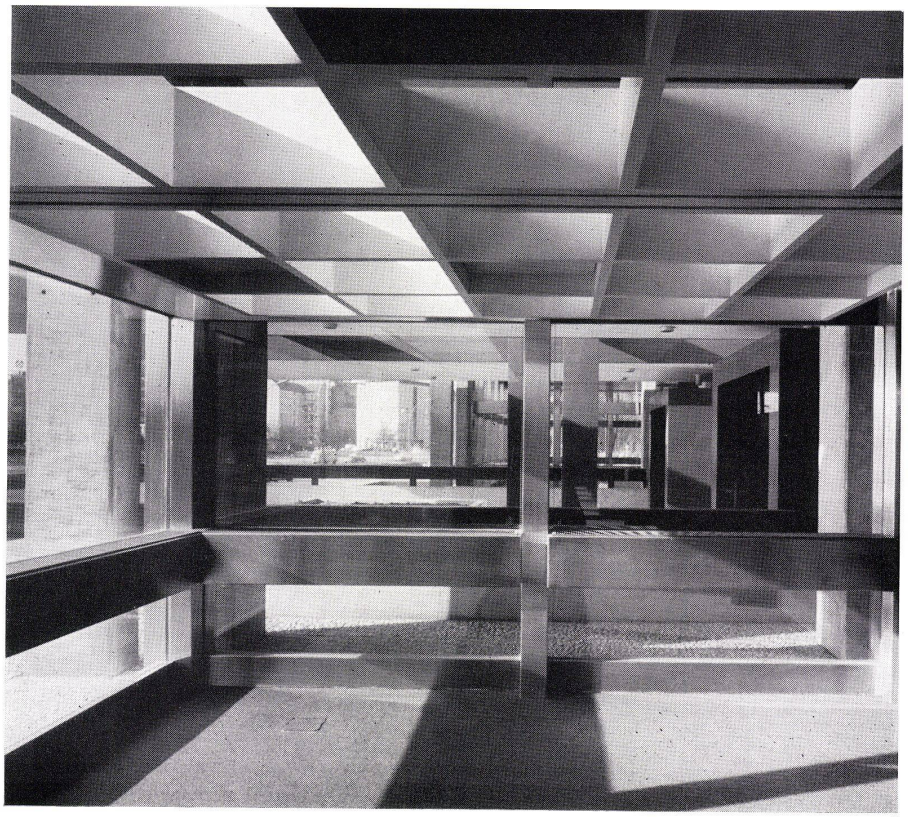
7
Schnitt 1:500.
Coupe.
Section.

1 Direktionsetage / Etage de la direction / Management floor
2 Bürogeschoß / Etage des bureaux / Office floor
3 Kantine / Réfectoire / Canteen
4 IBM-Anlage / Installation IBM / IBM equipment
5 Kassenhalle / Halle des guichets / Tellers' window
7 Tresor / Chambre forte / Safe
8 Umlaufende Galerie / Galerie circulaire / Continuous gallery
9 Zufahrt für Geldtransporte / Accès pour le transport de l'argent / Access for funds transport



7

8
Ansicht von Norden.
Vue du nord.
Elevation view from north.



9
Eingangshalle.
Halle d'entrée.
Entrance hall.